



Finanzamt Hersbruck

Hinweise zur Vermeidung von Rückfragen

Rückfragen und Anforderungen von Unterlagen können Sie durch vollständiges Ausfüllen der Erklärungen und Vorlage folgender Nachweise weitestgehend vermeiden und dadurch die Bearbeitung beschleunigen.

Wenn Anträge (z.B. Verrechnungs-/Stundungsanträge) zusammen mit den Erklärungen eingereicht werden, bitte die **Anträge** als Deckblatt verwenden und **nicht zwischen Erklärungen und Belegen abheften**, da die Erklärungen zunächst vollständig an das Datenerfassungszentrum Wunsiedel zur Datenerfassung geleitet werden.

Wir bitten um Beachtung folgender Punkte:

Allgemein	<ul style="list-style-type: none">• Keine Beträge zusammenfassen, wofür einzelne Kennziffern vorhanden sind• Angekündigte Anlagen einreichen• Bei Wegfall einer Einkunftsart, kurzer Hinweis mit Erläuterung• SEPA - Lastschriftmandate zweimal unterschreiben (als Kontoinhaber und als Steuerpflichtiger)• Keine Mehrfachübermittlung von Steuererklärungen• Bei Änderungsantrag nach Bescheidergehen keine berichtigte Steuererklärung übermitteln• Komprimierte Steuererklärung vor die Belege heften• Fristverlängerung beantragen, wenn Anfrage nicht fristgerecht beantwortet werden kann• Elektronische Speicherkontenabfrage nutzen
Schätzung	<ul style="list-style-type: none">• Bei Schätzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung Einspruch nicht zwingend erforderlich• Auch bei Einspruch ohne Vorlage der Steuererklärung keine Aussetzung der Vollziehung möglich
Einkommensteuer-vorauszahlungen	<ul style="list-style-type: none">• Anträge frühzeitig stellen• Keine Einsprüche und AdV-Anträge• Konkrete Beträge zum/zur voraussichtliche(n) Gewinn / Einkünfte voraussichtlichen Jahressteuer vierteljährlichen Vorauszahlungsbetrag

Einkommensteuererklärung

Mantelbogen/ Sonderausgaben/ außergewöhnliche Belastung	<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Steuernummer, Bankverbindung und Religionszugehörigkeit• Begründung/Änderung der dauernden Last: (Übergabe-) Vertrag• Berufsständische Versorgungseinrichtung: Jahresmitteilung über geleistete Beiträge• Behinderung: erstmalig/Änderung: Ausweis• Anlage U: Unterschrift• Anlage Unterhalt: Bescheinigung Heimatbehörde Einkommensnachweis Zahlungsnachweis
Anlage G/S	<ul style="list-style-type: none">• § 17 EStG: Vertragsunterlagen zur Anschaffung und zur Veräußerung Angaben zum Erwerbszeitpunkt und Höhe der Beteiligung• § 16 EStG: Vertragsunterlagen

	<p>Ermittlung Übergangsgewinn bei bisheriger Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG</p> <p>Ermittlung Aufgabegewinn</p>
Anlage EUR	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelne Kennziffern beachten, keine zusammengefassten Beträge • Elektronische Übermittlung: gültige Steuernummer, Familienname und Vorname • Anlagenverzeichnis • 7g Bildung/Sonderabschreibung: Erläuterung, (z.B. ausführliches Anlagenverzeichnis)
eBilanz	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Übermittlung der steuerlichen Gewinnermittlung (HB-Ergebnis, Überleitungsrechnung, steuerliche Zu-/Abrechnungen) • Anlagenverzeichnis • Angaben zum Investitionsabzugsbetrag in einer Fußnote
Anlage Kap	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung der Kapitalerträge und Beteiligungseinkünfte sowie Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag • Angaben zur Günstigerprüfung • Sonst. Kapitalforderungen: Aufstellung der Einnahmen und Werbungskosten Bei Beginn/Änderung: Vertragsunterlagen
Anlage N	<ul style="list-style-type: none"> • Entschädigung/Abfindung: Vertragsunterlagen bzw. Urteil des Arbeitsgerichts • Arbeitslohn für mehrere Jahre: Erläuterung/Unterlagen • Ausländische Einkünfte: Ausländische(r) Steuererklärung/ Steuerbescheid Umrechnungskurs Zahlungsnachweis der ausländischen Steuer • Doppelter Haushalt: Einzelne Kennziffern ausfüllen Erstmalig: Mietvertrag
Anlage V+V	<ul style="list-style-type: none"> • Erstmaliges Objekt: Kauf- und Mietvertrag Darlehensvertrag Berechnung der AfA • AfA für bewegl. Wirtschaftsgüter getrennt • Einheitswert-Aktenzeichen angeben • Keine Zusammenfassung verschiedener Einzelposten, Kennziffern zwingend beachten (z.B. Miete/Umlagen bzw. Nebenkosten nicht zusammenfassen) • Größere Erhaltungsaufwendungen: Aufstellung • Umsatzsteuerpflichtige Vermietung: Kennziffern beachten Auf einzelne Objekte verteilen, keine Zusammenfassung

Feststellungserklärung

Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • IdNr der einzelnen Beteiligten angeben • Jährlich gleiche Reihenfolge der Beteiligten beibehalten • Nummerierung auch bei Wegfall eines Beteiligten zwingend beibehalten • Vertragsunterlagen bei Ausscheiden, Eintritt, Umwandlungen • Abgleich Gewinn Feststellungserklärung und Gewerbesteuererklärung (Ausgangsbetrag ist der steuerlich anzusetzende Gewinn)
Anlage EMU zur Gewerbesteuererklärung	<ul style="list-style-type: none"> • Gleiche Reihenfolge der Beteiligten wie in der Feststellungserklärung beachten und zwingend IdNr. angeben